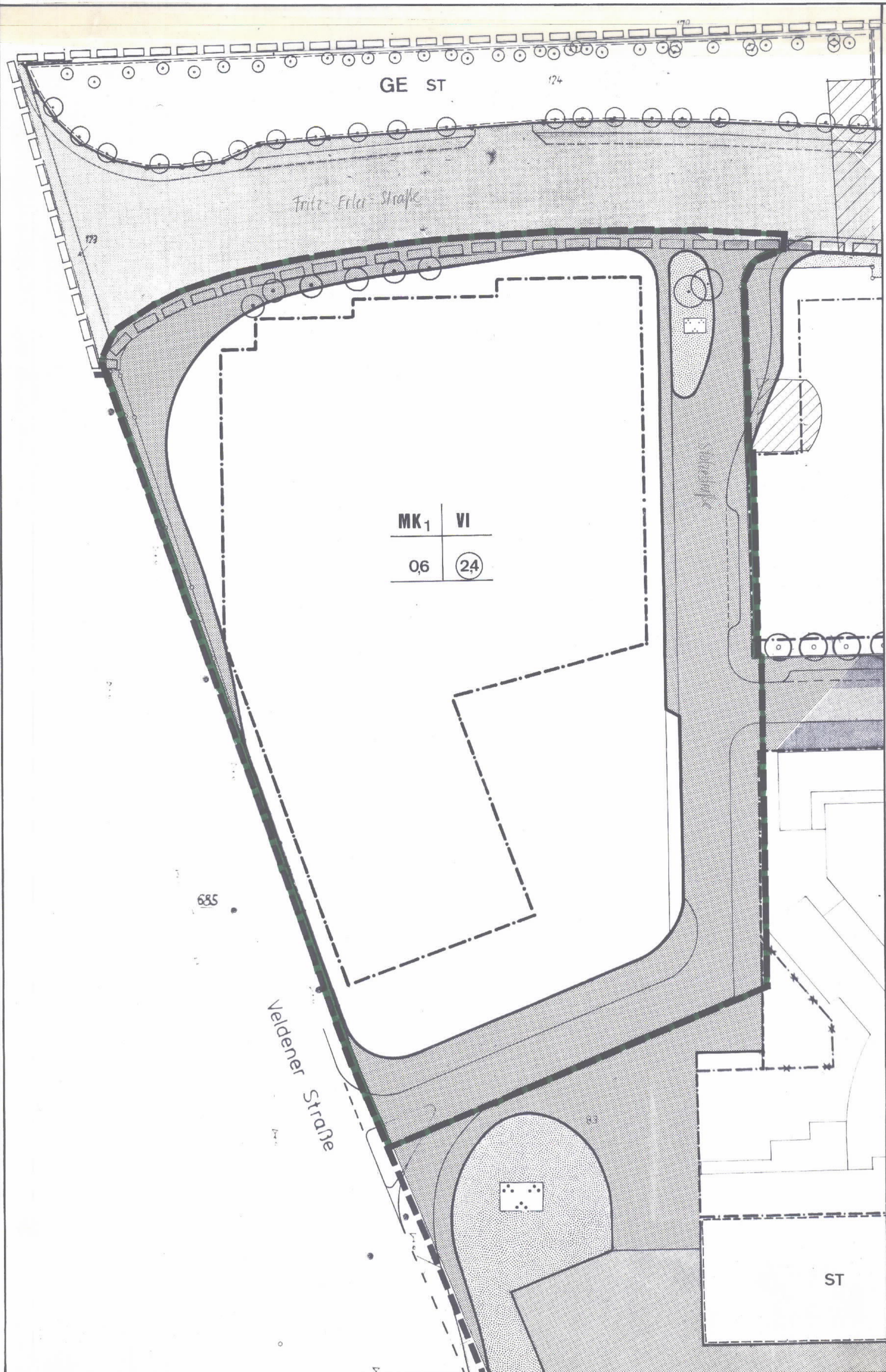




STADT DÜREN BEBAUUNGSPLAN NR. 1/150 A

SANIERUNG DÜREN NORD I "NEU"

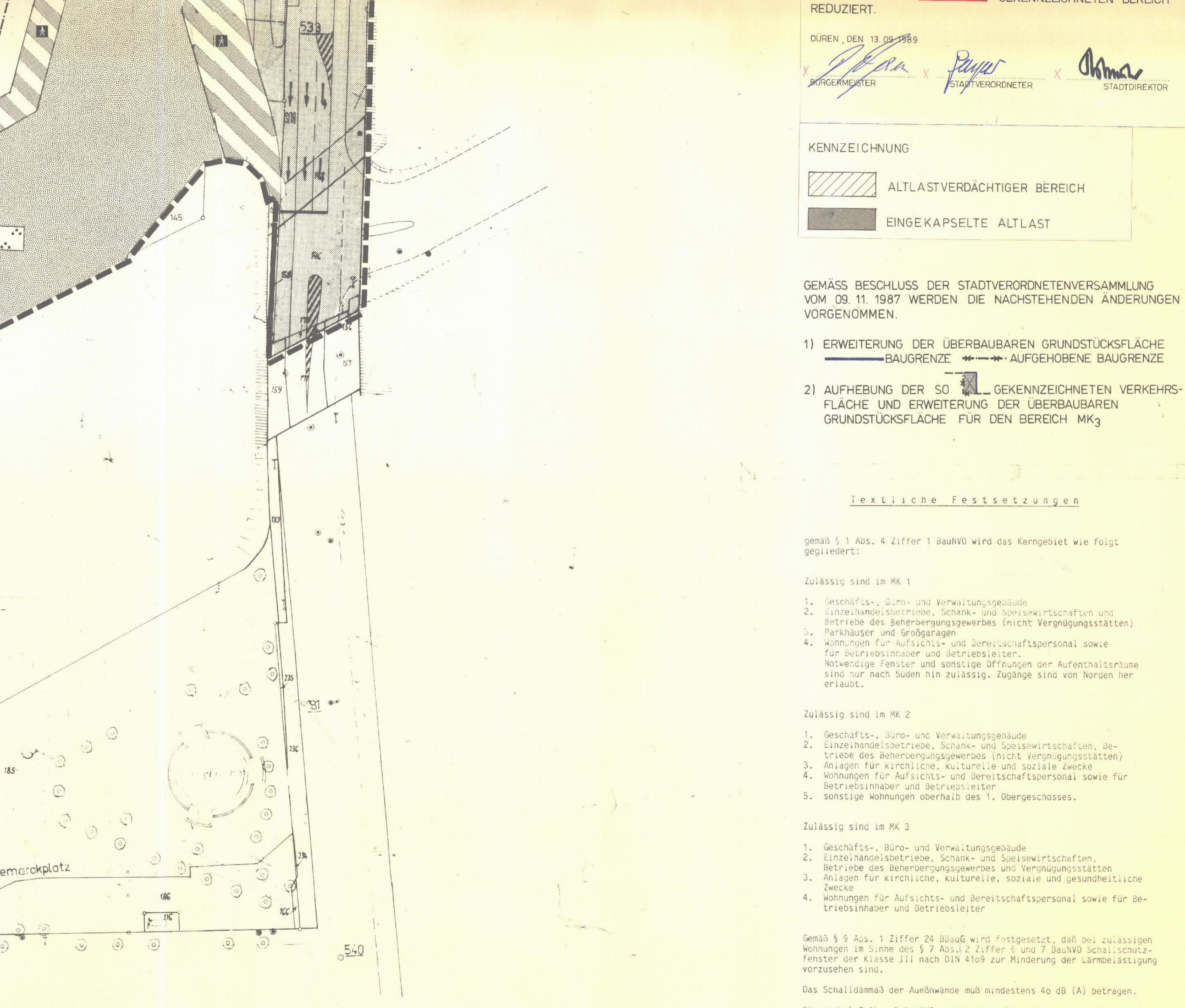
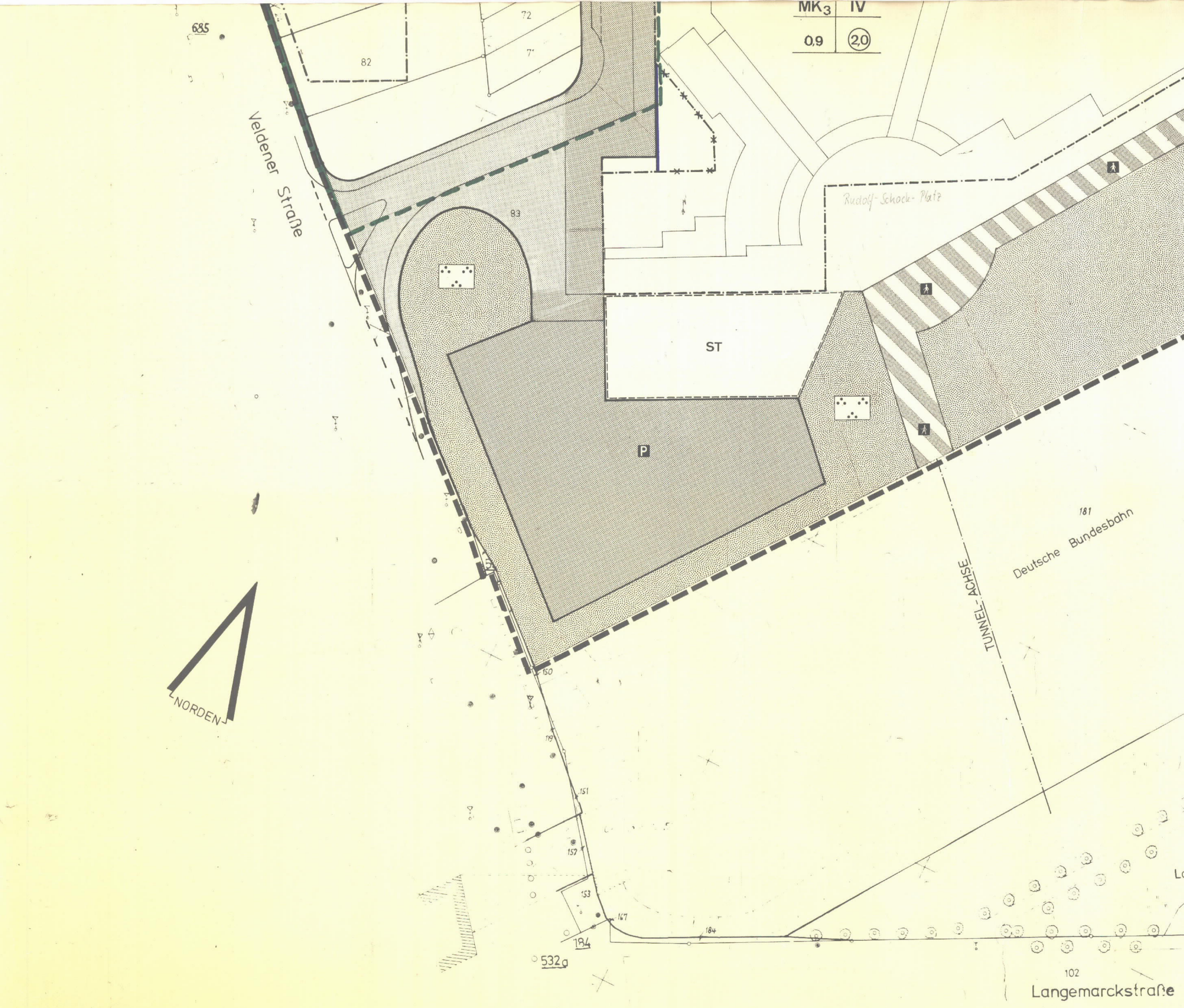
1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 1/150 A "NEU" SANIERUNG DN-NORD I



1. ÄNDERUNG
 Diese Bebauungsplan-Änderung beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen der § 7 und 41 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 866) und des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132).
 Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/150 A NEU ist gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 4 BauNVO als Dringlichkeitsentscheidung vom 15.12.1996 und in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 04.03.1997 beschlossen worden.
 Düren, den 03.03.1997
 Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*
 Auf die gemäß § 3 Abs. 1 BauNVO vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung wurde gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 BauNVO verzichtet.
 Die Änderung des Bebauungsplanes hat gemäß § 3 Abs. 2 BauNVO in der Zeit vom 02.01.1997 bis 02.02.1997 öffentlich ausgelegen.
 Düren, den 04.02.1997
 Stadtplanungsamt: *[Signature]*
 Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauNVO von der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.1997 als Satzung beschlossen worden.
 Düren, den 05.03.1997
 Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*
 Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 11 BauNVO am 11.10.1997 eingeleitet.
 Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 04.10.1997 Nr. 10/97.
 Az.: 352.02-150-65/97
 Köln, den 04. November 1997
 Linksregierung Köln: *[Signature]*
 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens und öffentliche Auslegung des Planes wurde gemäß § 12 BauNVO ortsüblich bekanntgemacht.
 Düren, den 26.11.1997
 Techn. Beigeordneter: *[Signature]*



Textliche Festsetzungen
 gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 BauNVO wird das Kerngebiet wie folgt gegliedert:
 Zulässig sind im MK 1
 1. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude
 2. Einzelhandelsbetriebe, Schenk- und Speisewirtschaften und Betriebe des Beherbergungsgewerbes (nicht Vergnügungsstätten)
 3. Parkhäuser und Großgaragen
 4. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.
 Notwendige Fenster und sonstige Öffnungen der Aufenthaltsräume sind nur nach Süden hin zulässig. Zugänge sind von Norden her erlaubt.
 5. Kinocenter



GEMÄSS BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 12.09.1989 WIRD DER BEBAUUNGSPLAN UM DEN SO **REDUZIERT**.
 DÜREN, DEN 13.09.1989
 Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*

KENNZEICHNUNG

 ALTLASTVERDÄCHTIGER BEREICH
 EINGEKAPSELTE ALTLAST

GEMÄSS BESCHLUSS DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 09.11.1987 WERDEN DIE NACHSTEHENDEN ÄNDERUNGEN VORGEGENOMMEN.
 1) ERWEITERUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHE BAUGRENZE → AUFGEHOBENE BAUGRENZE
 2) AUFHEBUNG DER SO GEMEINDEKÄRTE VERKEHRSLÄNDE UND ERWEITERUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHE FÜR DEN BEREICH MK₃

Textliche Festsetzungen
 gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 BauNVO wird das Kerngebiet wie folgt gegliedert:
 Zulässig sind im MK 1
 1. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude
 2. Einzelhandelsbetriebe, Schenk- und Speisewirtschaften und Betriebe des Beherbergungsgewerbes (nicht Vergnügungsstätten)
 3. Parkhäuser und Großgaragen
 4. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.
 Notwendige Fenster und sonstige Öffnungen der Aufenthaltsräume sind nur nach Süden hin zulässig. Zugänge sind von Norden her erlaubt.
 Zulässig sind im MK 2
 1. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude
 2. Einzelhandelsbetriebe, Schenk- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsstätten
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
 4. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter
 5. sonstige Wohnungen oberhalb des 1. Obergeschosses.
 Zulässig sind im MK 3
 1. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude
 2. Einzelhandelsbetriebe, Schenk- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsstätten
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke
 4. Wohnungen für Aufsichts- und Betriebspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter
 5. sonstige Wohnungen oberhalb des 1. Obergeschosses.
 Gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 24 BauNVO wird festgesetzt, daß bei zulässigen Wohnungen im Sinne des § 7 Abs. 2 Ziffer 6 und 7 BauNVO Schalldämmfenster der Klasse III nach DIN 4109 zur Minderung der Lärmbelastung vorzusehen sind.
 Das Schalldämm der Außenwände muß mindestens 40 dB (A) betragen.
 Die nach § 7 Abs. 3 BauNVO vorgesehenen Ausnahmen werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Zeichen der Kartensubstrategie W Wohngebiete W Wirtschaftsgelände O Öffentliche Gebäude G Geschäftszentren F Flurgrenze F Flurstücksgrenze G Gemarkungsgrenze G Gemarkungsgrenze G Gemarkungsgrenze	Art der baulichen Nutzung W Wohngebiete W Wirtschaftsgelände O Öffentliche Gebäude G Geschäftszentren F Flurgrenze F Flurstücksgrenze G Gemarkungsgrenze G Gemarkungsgrenze G Gemarkungsgrenze	M Maß der baulichen Nutzung M Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze G 0,4 Grundflächenzahl GRZ G Geschossflächenzahl GFZ B Baugesamtheit F Flächen für die Landwirtschaft F Flächen für die Landwirtschaft F Flächen für die Landwirtschaft	Bauweise-Baulinien-Baugrenzen O Offene Bauweise - G Gesch. Bauweise A Abgrenzung der Baugrenzen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen	Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf O Offene Bauweise - G Gesch. Bauweise A Abgrenzung der Baugrenzen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen S Sondereingetragene Flächen	Verkehrsmittel V Verkehrszone V Verkehrszone V Verkehrszone V Verkehrszone	Flächen für Versorgungsanlagen F Flächen für Versorgungsanlagen F Flächen für Versorgungsanlagen F Flächen für Versorgungsanlagen F Flächen für Versorgungsanlagen	BEB. PLAN NR. 1/150 A SANIERUNG DÜREN NORD I "NEU"
---	--	---	--	---	---	---	---

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist und die Kartensubstrategie mit den Darstellungen des Liegenschaftskatasters übereinstimmt.
 Dieser Bebauungsplan beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen des § 4 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 13. 9. 1984 (GV. NW. S. 475) (BGBl. I. S. 2253), Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I. S. 1763), geändert durch die Verordnung vom 19. 12. 1986 (BGBl. I. S. 2645), Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanV) vom 30. 7. 1991.
 Die Aufstellung des Planes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauNVO vom 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07. 09. 1984 beschlossen worden.
 Düren, den 08. 03. 1984
 Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*
 Die Beteiligung der Bürger gemäß § 2 Abs. 2 BauNVO vom 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256) erfolgte durch öffentliche Darlegung und Anhörung am 5. 6. 84 u. 28. 8. 84.
 Der Bebauungsplan-Entwurf nebst Begründung hat gemäß § 3 Abs. 2 BauNVO vom 8. 12. 1986 (BGBl. I. S. 2253) vom 25. 08. 1987 bis 25. 09. 1987 öffentlich ausgelegen.
 Düren, den 28. 09. 1987
 Stadtplanungsamt: *[Signature]* Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*
 Dieser Plan ist gemäß § 10 BauNVO vom 8. 12. 1986 (BGBl. I. S. 2253) von der Stadtverordnetenversammlung am 09. 11. 1987 als Satzung beschlossen worden.
 Düren, den 10. 11. 1987
 Stadtplanungsamt: *[Signature]* Bürgermeister: *[Signature]* Stadtverordneter: *[Signature]* Stadtdirektor: *[Signature]*
 Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauNVO vom 8. 12. 1986 (BGBl. I. S. 2253) am 03. 12. 89 angezeigt.
 Az.: 352.02-150-7/89
 Köln, den 06. 12. 89
 Der Regierungspräsident: *[Signature]* Düren, den 06. 11. 1989
 Techn. Beigeordneter: *[Signature]*